

F. gesetzt/ mit seinem andern Spitzen aber/ den Puncten G. ergriffen / alsdann den Zirkel vmbgewendet/ den einen Fuß bey der vierdten Figur in den Puncten P. gesetzt / mit dem andern Spitzen aber/ ein weißes Rißlin (über das zuvor schon stehende) gemacht/ wo nun dise beede weiße Rißlin im Kreislin übereinander schlagen/ daselbsten so wird der Puncten W. gezeichnet / also seynd dise drey Puncten M. F. G. von der grossen dritten Figur an/ jekunder zu der vierdten kleinen Figur/ von h. in P. gegen W. in gleicher proportion, jedoch vmb den halben Theil kleiner/ dorthin getragen worden.

Ferner/ vnd bey der dritten Figur /den ernannten doppelten Zirkel mit seinem einen vndern längern Fuß in M. gesetzt / ihne aber mit desselben andern Schenckel so weit eröffnet/ bis das er im Puncten A. eintupfft/ alsdann den Zirkel vmbgewendet / den einen Spitzen bey der vierdten Figur in h. gestellt/ mit dem andern Spitzen aber/ bey S. ein Rißlin gethan/ weiter vnd abermahlen den Zirkel bey der dritten Figur / in den Puncten L. gesetzt / denselben mit seinem längern vndern Fuß so weit eröffnet / bis das gedachter sein anderer Spitzen in A. einschlägt / hernach den Zirkel vmbgewendet/ den einen Spitzen bey der vierdten Figur in Q. gesetzt/ vnd mit desselben andern Spitzen bey S. noch ein Rißlin gethan / wo nun dises andere / sowohlen das erste Rißlin übereinander schlagen / ein Kreislin machen / daselbsten vnd also bey S. so stehet der Marckstein / (welcher aber in der dritten Figur mit A. ist bemerckt gewesen) anjeko den doppelten Zirkel bey der dritten Figur / mit seinem vndern längern Schenckel/ abermahlen in A. gestellt/ den andern Fuß so weit eröffnet/ bis das er den Puncten H. ergreiffet / alsdann den Zirkel vmbgewendet / desselben einen Fuß in S. gestellt/ mit dem andern Spitzen aber ein Rißlin bey V. gethan/ hernach den Zirkel mit seinem vndern längern Schenckel/ bey der dritten Figur in F. gesetzt/ sein andern Fuß aber so weit eröffnet / bis das er den Puncten H. ergreiffet/ alsdann den Zirkel vmbgewendet/ den einen Spitzen bey der vierdten Figur in P. gestellt/ mit dem andern Spitzen aber/ bey V. ein Rißlin gethan / wo nun dise beede Rißlin / also im Kreislin übereinander lauffen / daselbsten so wird besagter Puncten V. gezeichnet. Jekunder bey der dritten Figur/ den doppelten Zirkel mit seinem vndern längern Theil/ in den Puncten F. gesetzt / den andern Schenckel aber/ so weit eröffnet/ bis das er den Puncten D. ergreiffet / alsdann den Zirkel vmbgewendet/ vnd bey der vierdten Figur den einen Spitzen in P. gestellt / mit dem andern Spitzen aber bey R. ein Rißlin gethan/ hernach den Zirkel in der dritten Figur mit seinem längern Schenckel in A. gesetzt/ denselben sovil eröffnet/ bis das sein anderer Schenckel im Puncten D. einschlägt / alsdann den Zirkel vmbgewendet / vnd bey der vierdten Figur den einen Spitzen in S. gestellt / mit dem andern Spitzen aber in R. ein Rißlin gethan/ wo nun dise beede Rißlin im Kreislin übereinander/ als bey gedachtem R. einschlagen/ daselbsten so wird der Puncten R. gemacht.

Weiter den doppelten Zirkel in der dritten Figur / mit seinem vndern längern Schenckel / in den Puncten F. gesetzt/ solchen sovil eröffnet/ bis das sein anderer Schenckel im Puncten C. eingreiffet / den Zirkel jekunder vmbgewendet/ den einen Spitzen bey der vierdten Figur in P. gestellt / mit seinem andern Spitzen aber/ bey T. ein Rißlin gethan/ Item in der dritten Figur den Zirkel mit seinem längern vndern Fuß in A. gesetzt / sein andern Fuß aber so weit eröffnet / bis das er den Puncten C. ergreiffet / alsdann den Zirkel vmbgewendet / den einen Fuß (bey der vierdten Figur) in S. gesetzt / mit dem andern Spitzen aber/ ein Rißlin gethan/ wo nun das Kreislin diser beeden Rißlin übereinander schlägt/ da wird der Puncten T. gemacht. Ferner den doppelten Zirkel in der dritten Figur / mit seinem vndern längern Schenckel in den Puncten A. gestellt / den andern Fuß aber vmb sovil eröffnet / bis das er den Puncten B. ergreiffet/ alsdann den Zirkel vmbgewendet / den einen Fuß bey der vierdten Figur / in S. gesetzt/ mit dem andern Spitzen aber bey S. ein Rißlin gethan / Item den Zirkel mit dem längern vndern Schenckel/ bey der dritten Figur in F. gesetzt / den andern Fuß aber/ so weit eröffnet / bis das er den Puncten B. ergreiffet/ alsdann den Zirkel vmbgewendet/ denselben bey der vierdten Figur/ in den Puncten P. gestellt/ vnd mit seinem andern Spitzen ein Rißlin bey S. gemacht / wo dann solche beede Rißlin im Kreislin übereinander lauffen/ daselbsten so wird der Puncten S. gezeichnet. Endlichen den Zirkel bey der dritten Figur mit seinem vndern längern Theil in den Puncten G. gesetzt/ denselben so weit eröffnet/ bis das sein anderer Schenckel den Puncten E. erreicht / alsdann den Zirkel vmbgewendet/ den einen Spitzen (bey der vierdten Figur) in W. gesetzt/ vnd mit dem andern Spitzen bey Q. ein Rißlin gethan/ hernach den Zirkel bey der dritten Figur / mit seinem längern Schenckel / in den Puncten B. gestellt/ den andern Fuß aber in den Puncten E. eröffnet / hernach den Zirkel vmbgewendet/ den einen Spitzen (bey der vierdten Figur) in den Puncten S. gestellt / mit dem andern Spitzen aber ein Rißlin bey Q. gethan / wo nun solche beede Rißlin in dem Kreislin einschlagen / allda so wird der Puncten Q. gezeichnet/ hiemit so seynd nun bey der dritten Figur alle 8. Eck

A. B. C. D. E. F. G. H. abgetragen / vnd eben mit derselben just vnd gerechten proportionen, zu der vierdten Figur hinüber delinirt, dorthen aber mit

S. S. T. R. Q. P. W. V. bezeichnet/ vnd also allda / vmb den halben Theil verkleinert worden / welche jekterwöhnte Geographische Manier dann / auch anderwärts so wol in abtragung der Land-

Karten